



Stellvertretende Geschäftsführung mit Schwerpunkt Finanzen und Administration (m/w/d)

Das globalisierungskritische Netzwerk Attac Deutschland sucht eine*n stellvertretend*n Geschäftsführer*in für Finanzen, Personal und Administration als Teil eines aus drei Personen bestehenden Geschäftsführungsteams.

Der Umfang der Stelle beträgt 30 Wochenstunden, sie ist unbefristet. Arbeitsort ist das Bundesbüro in Frankfurt/Main.

Zentrale Verantwortungsbereiche sind Finanzen, Controlling, Buchhaltung und Personalverwaltung. Außerdem umfasst die Stelle die Zuständigkeit für die Mitgliederdatenbank, für Datenschutz und Vereinsangelegenheiten. Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit praktischen Erfahrungen in diesen Bereichen, die Teamplayerin ist und die gleichzeitig eine hohe Kommunikationskompetenz und ein gutes Gespür für politische Prozesse mitbringt.

Wir wünschen uns

- solide Kompetenzen und fundierte Erfahrungen im kaufmännischen Bereich, in der Finanz- und Personalbuchhaltung sowie in der Finanz- und Haushaltsplanung
- Know-how in den Bereichen Arbeitsrecht, Vereinsrecht und Datenschutz
- Erfahrung mit Personalverantwortung und Teamleitung auf Augenhöhe
- die Bereitschaft, sich in gewachsene Strukturen einzufinden
- die Fähigkeit, Prozesse strukturiert und lösungsorientiert anzupacken
- Lust darauf, sich in einem ehrenamtlich geprägten politischen Umfeld zu bewegen
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit sowie Sozial-, Team- und Genderkompetenz
- Bereitschaft zu gelegentlich flexiblen Arbeitszeiten, auch an Wochenenden
- Identifikation mit den Zielen von Attac

Wir bieten

- eine interessante Aufgabe in einem spannenden politischen Umfeld
- die Möglichkeit, sich mit Attac für eine solidarische Gesellschaft einzusetzen
- ein angenehmes Arbeitsklima in einem engagierten Team

Gewünschter Arbeitsbeginn: 1. September 2021, evtl. später.

Die Vergütung beträgt 3.918 Euro (30 Wochenstunden).

Bewerbungen bitte bis zum 12.6.21 ausschließlich per Mail an: bewerbungen@attac.de

Das erste Bewerbungsgespräch findet am 22.6.21 als Videokonferenz statt.